

Aus Traum und Sehnsucht

Bienenstein, Karl

Leipzig, 1906

Werbung

Lebenswege,

Silhouetten vom Tage von Franz Wolff.

Gefest. R. 1,50, gebunden R. 2,50.

Ein kleiner Novellenband, der wohl das Reichste und Beste bedeutet, das wir der Feder dieses überaus sympathischen Talentes verdanken. Es ist eine schlichte Erzählerkunst darin, die ohne falsche Sentimentalität ins Gemüt greift, scharf und klug ins Leben blickt und die kleinen Bildchen, die ein inniger Gefühlston durchsonnt, und dann ein glücklicher, herb-satirischer Einschlag tiefere Schatten leihet, mit anspruchsloser aber kräftiger Unmittelbarkeit fest und sicher hinsetzt. Es ist eine stille und starke Kraft in den vorliegenden Erzählungen, die in ihrer einfachen und scheinbar kunstlosen Holzschnittmanier an die Kunst Schönheers gemahnen. Ohne psychologische Spitzfindigkeit sind diese sieben Erzählungen doch durch ihre Lebenswahrheit ergreifende Seelenbildchen, deren farge und prunklose Ausdrucksweise sich nie geschwätzig in die Breiten des Details verliert und dennoch nichts Bedeutsames verschweigt. Es steckt ein nicht gewöhnliches Können in dieser Art der Menschenschilderung, das den Namen Franz Wolffs mit diesem Buche unsern besten Erzählern an die Seite stellt. Was ihn aber von dem virtuosen Aesthätentum, und der dekorativen Stilkünstelei unserer Jüngsten wohlthuend abhebt, ist die ernste Gesinnung, der tiefmenschliche Inhalt seiner Motive, das Lebensunmittelbare seiner Gestalten. Franz Wolff hat etwas zu sagen, und er spricht es aus, klar und deutlich mit der innigen und starken Geste einer echten Dichternatur. Und das scheint mir das beste Geleitwort zu sein, das man heutzutage einem Buche mit auf den Weg geben kann.

Wiener Fremdenblatt.

Hans Chorn,

Ausschnitte aus einem modernen Lehrerleben.

Novelle von R. Maximilian.

Geheftet M. 1,50, gebunden M. 2,50.

Der Hauptwert des Buches liegt in seinem physisch tiefgründigen, wunderbar fein differenzierten, ethisch und sittlich problemreichen Inhalt, der nicht nur interessant ist, sondern noch lange nachklingt im Herzen dessen, der diese Novelle gelesen.

Gedichte von Albert Kohl.

Geheftet M. 1,50, gebunden M. 2,50.

Diese Gedichte sind die Gabe eines starken Talentes voll feinen Formgefühls und lyrischer Gestaltungskraft. Der Verfasser hat bald in Klängen sonniger, trunkener Daseinsfreude, bald in ergreifenden Tönen heiser Sehnsucht und tiefen Weh's seine Lebensgänge zu zeichnen gewußt und sich so in die Reihe unserer ersten modernen Lyriker gestellt.

Lebensnot.

**Aus dem Tagebuche einer Einsamen
von Helga Nicolassen.**

Geheftet M. 1,50, gebunden M. 2,50.

Die Heldin des Buches ist eine jener weiblichen Naturen, welche im steten Kampf mit ihrem eigenen Selbst aus dem Wirrwarr moderner Kultur und Bildung den Weg zur Wahrheit und Klarheit suchen. An interessanten und lebensvollen Figuren weist das Buch eine große Menge auf. Die Verfasserin weiß ihr Charakterisierungs- und Erzähltalent im glänzendsten Lichte zu zeigen und dem Leser bis zum Schluß eine ebenso spannende wie gedankenreiche Lektüre zu bieten.

Gedichte von Hermann Graef.

Geheftet M. 1,—, gebunden M. 2,—.

. . . Graef's Gedichte spiegeln die Sommer- und Sonnentage des Lebens wider und nichts Erklügeltes oder Erkünsteltes ist Ihnen eigen! Alles ist erlebt, empfunden, gleichsam als wär's ein Stück von ihm. — Auf den Weihnachts- und Geburtstagstisch gehört dieses Buch, das wie „Engelsbeten“ zu dem Leser spricht. Himmelsblau und Himmelssonne sprühen sie aus, Graef's „Frühlings-, Mai- und Nooslieder“, . . .

Weimarer Neuesten Nachrichten

Gedichte von Helene Waldaestel.

Geheftet M. 1,50, gebunden M. 2,50.

. . . Was die echte Weiblichkeit des Empfindens, den wiesenduftigen und doch nicht parfümierten lyrischen Hauch betrifft, so erinnert Helene Waldaestel in manchen Gedichten, an die formgewandere Anna Ritter; sie übertrifft sie aber an Kraft und Wucht. Poeme wie „Die entweibte Weiblichkeit“, ein Muster von Antifrauenrechtlerei, „Runenzeichen“ und „Windhose“ hätte die Ritter nie zu Wege gebracht! . . .

Deutsche Roman-Zeitung.

Neue Gedichte von Helene Waldaestel.

Geheftet M. 2,—, gebunden M. 3,—.

Diese „Neuen Gedichte“ reihen sich der ersten Sammlung der Dichterin würdig an, übertreffen sie wohl hier und da in ihrer natürlichen Entfaltung. Neben einem bewundernswert sicheren Sinn für das Typische einer Situation oder Stimmung sind sie romantisch und modern und machen das ganze Buch zur verschwenderischen Gabe eines reichen, begnadeten Menschen.

